Soldatenbrief über Karl May

[...]

Jetzt tritt ein anderer Name auf, der unsere Gedanken einen Augenblick wieder in die Heimat ziehen läßt. Im Februar werdet Ihr, Kameraden, mehr als sonst auf einen bekannten Namen in den Zeitungen stoßen, auf Karl May. Die Welt feiert seinen 100. Geburtstag. Aber es bedarf eigentlich gar nicht dieses Anstoßes, um das Gedenken an diesen Mann zu wecken. Denn Karl May lebt, wird immer leben, solange es eine deutsche Jugend gibt und deutsche Männer, die im Drang nach einer spannenden Lektüre lieber zu einem Karl-May-Band greifen, als zu den berüchtigten 20-Pfg.-Romanen der Schundliteratur. Der fesselnde Stil, der den Zauber und die Abenteuer eines fernen Welt beschreibt, verbindet sich mit der Liebe zur wirklichkeitsnahen Schilderung von Land und Leuten und mit einem hohen dichterischen Ringen um seine Gestalten. Sie verkörpern nichts anderes als den ewigen Kampf zwischen Gut und Böse.

Karl May ist aber auch als Mensch eine fesselnde Erscheinung. Es gibt wenig Bücher im deutschen Schrifttum, die von so tiefem Erleben erfüllt sind wie die eigene Lebensbeschreibung Karl Mays, das Buch „Ich!“ Es liest sich vielleicht spannender als alle seine Romane. Wie oft bin ich früher zwischen der Geburtsstadt Karl May’s, Hohenstein-Ernstthal, und seiner Seminarstadt Waldenburg hin- und hergepilgert. Die Romantik der Wälder und Höhen, die Karl May’s Kindheit und Jugend erfüllte, hat auch mich in ihren Bann geschlagen. Unter den Herbststernen des Oberwaldes, in den sonnigen, heimlichen Tälern der Mulde, in den alten Gassen verträumter Städte und unter den rauchenden Schloten der Industrie habe ich mit dem stürmischen Herzen der Jugend die gemeinsame Heimat erwandert, lieben und ehren gelernt.

Es schiene mir Vermessenheit, wollte ich in einer kargen Soldatenstunde den Namen Karl May erschöpfen oder gar begreifen lehren. Aber zeigen, daß nicht nur sein Werk, sondern auch sein Leben zu Besinnung ruft – das wollte ich.

Aus: unbekannt. Januar/Februar 1942.
Texterfassung: Hans-Jürgen Düsing, August 2019